

RS OGH 1989/9/28 13Os115/89, 12Os137/90, 13Os46/91, 13Os124/92, 11Os27/95

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 28.09.1989

Norm

JGG 1988 §5 Z9

StGB §43a

Rechtssatz

Durch § 5 Z 9 JGG 1988 werden in Bezug auf die Anwendbarkeit der §§ 43 und 43 a StGB nur die Obergrenzen des zu verhängenden oder verhängten Strafmaßes ausgeschaltet. Dagegen gelten die im § 43 a Abs 2 und 3 StGB festgesetzten Mindestfreiheitsstrafen von mehr als sechs Monaten bei Straftaten Jugendlicher ebenso unverändert wie die im § 43 a Abs 3, letzter Satz, StGB vorgesehene Relation zwischen dem bedingt nachgesenenen und dem unbedingt ausgesprochenen Strafeil.

Entscheidungstexte

- 13 Os 115/89
Entscheidungstext OGH 28.09.1989 13 Os 115/89
Veröff: SSt 60/63
- 12 Os 137/90
Entscheidungstext OGH 29.11.1990 12 Os 137/90
Veröff: EvBl 1991/65 S 283
- 13 Os 46/91
Entscheidungstext OGH 04.09.1991 13 Os 46/91
- 13 Os 124/92
Entscheidungstext OGH 16.12.1992 13 Os 124/92
Beisatz: Und zwar auch dann, wenn gleichzeitig (§§ 15, 16 JGG) ein nachträglicher Strafanspruch erfolgt. (T1)
- 11 Os 27/95
Entscheidungstext OGH 04.04.1995 11 Os 27/95
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0086955

Dokumentnummer

JJR_19890928_OGH0002_0130OS00115_8900000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at